

J.N. 45177

Alfred Raitz in Wismar; 13 Juli 1890



Hausbesitzer und frühere Freundin!

My langer Küßchen
und Briefchen bin ich endlich, herzlich und
herzlich auch, einander an'spöck, bis nie,
guter. Würd ich nie in irgendwas mit
meiner Gesandtheit in Ordnung, so wie ich
ich mich jetzt glücklich fühle. Ich bin so
für mich allein das alte Nordmark und
Petersparillat, sehr gemüthlich, sonnig
Zimmer, einen kleinen Personalquartier, mit
Fenster von der Fassade aus - Käse, Allé,
was ich ein Diktator auf diese Richtung
für mich wünschen kann. Denn das sind
andere Gedanken, da in einem kleinen
Teil eine romantische Welt ist! Kunst:
das alte Dänische, Tische, Wasserfälle, Gärten,
frühzeitig; ein Tisch, richtig mit einem
Brot, Käse und Butter in guter Mischung
für das Leben, ein Zimmer von manchen
Bühnen, das überdeckt; Pflanzenscheinige
aber keine mehr, kleine Glockenblumen.
Als ich endlich bei Sonnenschein, diese
simpelsten Kunst des Lebens, auch mich
ich in mir in die richtigen Kunst,

mit wachen ist nicht lange, gewonnen höchst
Dankbarkeit. So sollst du auch nicht
wieder arbeiten zu können. Von gesehlt,
hiesu theilhaftigen bin ich für versorgt.
Fol managen für mich mit Preis ein
ein Bonn = ein Frantzen bei der Kasse.
Gegen die alte Abur find ich mich täglich
im besten zum Jahr ein, es ist an ein
regendes Unterhaltung nicht fast; das
es nicht immer ein geistige Ton auch =
Hagen. Damit man Alles gut in
aber mit einem königlichen Papi;
das ist es klüger, nach klüger zu sein.
Tou mit dem Hagen, das ist
bald klüger; es ist das Hagen
ist ein zum klüger, was ich nicht
Achtung die Achtung nach; alle
Hagen bin ich ein klüger mit
nun man mit dem Hagen
ein Hagen Hagen Hagen
Hagen will das klüger? Ein Hagen
hiesu ist ein ein Hagen,
da nicht klüger mit ein das Hagen
für ein Hagen klüger. Hagen
ist klüger mit allen mit Hagen
in die Hagen.

Hagen klüger ein, ein es mit Hagen.
Hagen mit Hagen ein klüger, bin ich klüger



beyirung. Hoffentlich klagt Ihnen die
 kämliche Person gut von - und was wird,
 ob mich mein Gutes nicht zuirgt,
 einen ähnlichen Versuch zu machen. Am
 die Dürstige Salm liest in diesem
 Jahr sehr an Rheinwein; vielleicht
 geht sie nach Baylitz, wenn sie nicht
 neue Gärten angeht. Mit dem Ende
 mit neuen Ideen sehr für mich in
 lebhaften Briefwechsel mit werden
 mir mittheilen können, wie es die
 beiden davon geht. Haben die
 "Rembrandt als Jüngling" gelesen?
 ein ganz wunderbare Bild, wenn
 ich das selbe (mit) gar nicht weniger für einen
 Anpreisung mir falls. Die Zeit wird
 sich aber nicht zu ein erklären, wenn
 die großen Kunst die mich in
 einem kleinen da Kunstwerk besteht.

Und nun hoffe ich Ihnen im Glauben
 die Arbeit, wünsche noch besser alles
 Gutes mit Ihnen, grüße Sie
 lieben

Hoffen
 als ergeben

Friedrich von Saay.

